

Deutschland, und insbesondere unser Hessen, ist ein Transitland

72 % aller Güter werden in D. über die Straße transportiert, 18 % auf der Schiene

Der Güterverkehr wird lt. stat. Bundesamt und BAG bis 2030 nochmals um 30 % zunehmen.

Und dies liegt nicht an der Politik oder Wirtschaft, sondern am geänderten Konsumverhalten von uns allen – Stichwort Online Handel und Lieferung über Nacht.

Ich kenne kein Autohaus oder keinen Einkaufsmarkt, der einen Bahnanschluss hat.

Pro Jahr werden mehr als 400 km Schienenstrecken stillgelegt – aus wirtschaftlichen Gründen.

Wer jetzt immer noch davon redet, dass die A 49 nicht gebraucht wird, hat wenig Sinn für die Realität.

Für unser Unternehmen verkürzt sich die Fahrstrecke in Richtung Norden und wir müssen uns nicht mehr über die Kasseler Berge quälen.

Weniger gefahrene Kilometer und eine bessere Topografie bedeuten auch, mehr Sicherheit auf der Straße, weniger Lärm und Belastung des untergeordneten Straßennetzes, sowie hunderte Tonnen weniger CO2 Ausstoß des Fuhrparks – auch ein Beitrag zum Umweltschutz.

Deshalb bin ich froh, wenn wir in 2024 die A 49 durchgehend benutzen werden.

Michael Schlosser, Schlosser Cartrans, Mücke